

# Pharmazie

ein integraler Bestandteil der  
Multidisziplinarität

Grundlsee 2013 - Mag.pharm. Ilona Leitner



# Substitutionsbetreuung

## **aus Patientensicht:**

Apotheke als (täglicher) Fixpunkt in der Betreuung  
mit Substitutionsmedikamenten  
(Abgabemodalitäten)

Beikonsum

sonstiger Bedarf

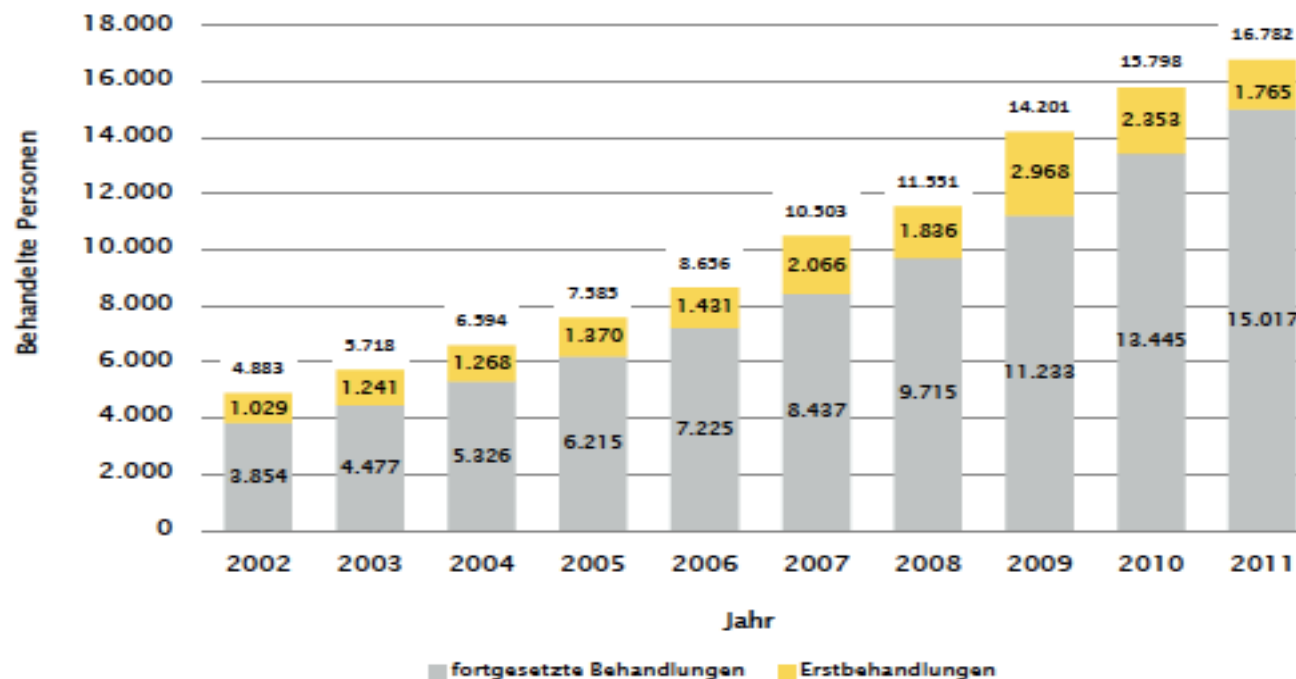


# Entwicklung der Opioid-Erhaltungstherapie

Abbildung 5.6:

Entwicklung der Zahl der jährlichen Meldungen von aktuell in Substitutionsbehandlung

Abbildung 5.6:  
Entwicklung der Zahl der jährlichen Meldungen von aktuell in Substitutionsbehandlung befindlichen Personen in Österreich nach Erst- und fortgesetzten Behandlungen, 2002–2012



Anmerkung: Fortgesetzte Behandlungen sind Behandlungen, die vor dem jeweiligen Jahr begonnen wurden, oder wiederholte Behandlungen von Personen, die früher schon einmal in Substitutionsbehandlung waren. Erstbehandlung bedeutet, dass die entsprechenden Personen bisher noch nie in Substitutionsbehandlung waren. Diskrepanzen zu den im Vorjahr referierten Zahlen (GÖG/ÖBIG 2011c) sind auf die Verbesserung der Datenqualität im Rahmen von *eSuchtmittel* zurückzuführen.

# Substitutionsbetreuung

Dauerverschreibungen und in begründeten Einzelfällen  
Ausgestellten Einzelverschreibungen:

Abgabemodalitäten

geöffnete Kapseln, Einnahme des Präparats oder  
der magistralen Zubereitung von pharm. Fachkraft  
(Herstellung nach dem Arzneibuch)

Einnahme unter kontrollierten Bedingungen

CAVE:  $\text{C}_2\text{H}_5\text{OH}$  !

Aushändigung an andere Personen (Ausweis)

Nicht an Minderjährige



# Beikonsum

Einkaufsstatistik beim Pharmagroßhandel:  
(Nov. 2012 = 100%)

|                          | Dez.2012 | Jän.2013 | Feb.2013 |                                                                                       |
|--------------------------|----------|----------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Somnubene® 10Ftb.        | 73%      | 52%      | 43%      |    |
| Somnubene® 30Ftb.        | 72%      | 46%      | 43%      |                                                                                       |
| Praxiten® 20Tbl. 50mg    | 107%     | 121%     | 100%     |   |
| Praxiten® 100Tbl.50mg    | 125%     | 127%     | 117%     |                                                                                       |
| Anxiolit Fte® 30Tbl.50mg | 109%     | 109%     | 100%     |  |



# Wechselwirkungen mit rezeptfrei erhältlichen Arzneimitteln

## Antihistaminika

(werden antiallergisch, mastzellenstabilisierend, antiinflammatorisch, anticholinerg, sedierend, antiemetisch, antivertiginös eingesetzt)

± selektive Antagonisten von Histamin am H<sub>1</sub>-Rezeptor

Besonders Substanzen der 1. Generation können die anticholinergen Nebenwirkungen von Opioiden verstärken (Mundtrockenheit, Obstipation, Miktionsstörungen)

?



# Wechselwirkungen mit rezeptfrei erhältlichen Arzneimitteln

## **Magenmittel:**

**Antazida:** pharmakokinetische Interaktionen wie Beeinflussung der Resorption (nicht bei H<sub>2</sub>-Blockern und Morphin)

CAVE: raschere Morphin-Freisetzung, daher mindestens 2 Stunden Abstand bei der Einnahme

**[Metoclopramid:** Prokinetikum und Antiemetikum zur Beschleunigung der Magenentleerung und der Darmpassage, als. Die Komedikation mit Morphin zu einer gesteigerten Resorption von oral eingenommenem Morphin im Dünndarm]

**Cimetidin** hemmt die Metabolisierung von Morphin



# Wechselwirkungen mit rezeptfrei erhältlichen Arzneimitteln

Wechselwirkungsprogramm der Apotheken ist bei diesen Dosen mit Vorbehalt anwendbar

Interagierendes Substanzgemisch

Ernährungssituation

CAVE:  $C_2H_5OH$  !

Morphin: keine Wechselwirkung mit schwachen Analgetica (Paracetamol, Mefenaminsäure)

Studien?





# Substitutionsbetreuung

## **aus Apothekensicht**

Rücksprache mit AmtsärztIn, verschreibender  
ÄrztIn (bei Bedarf)

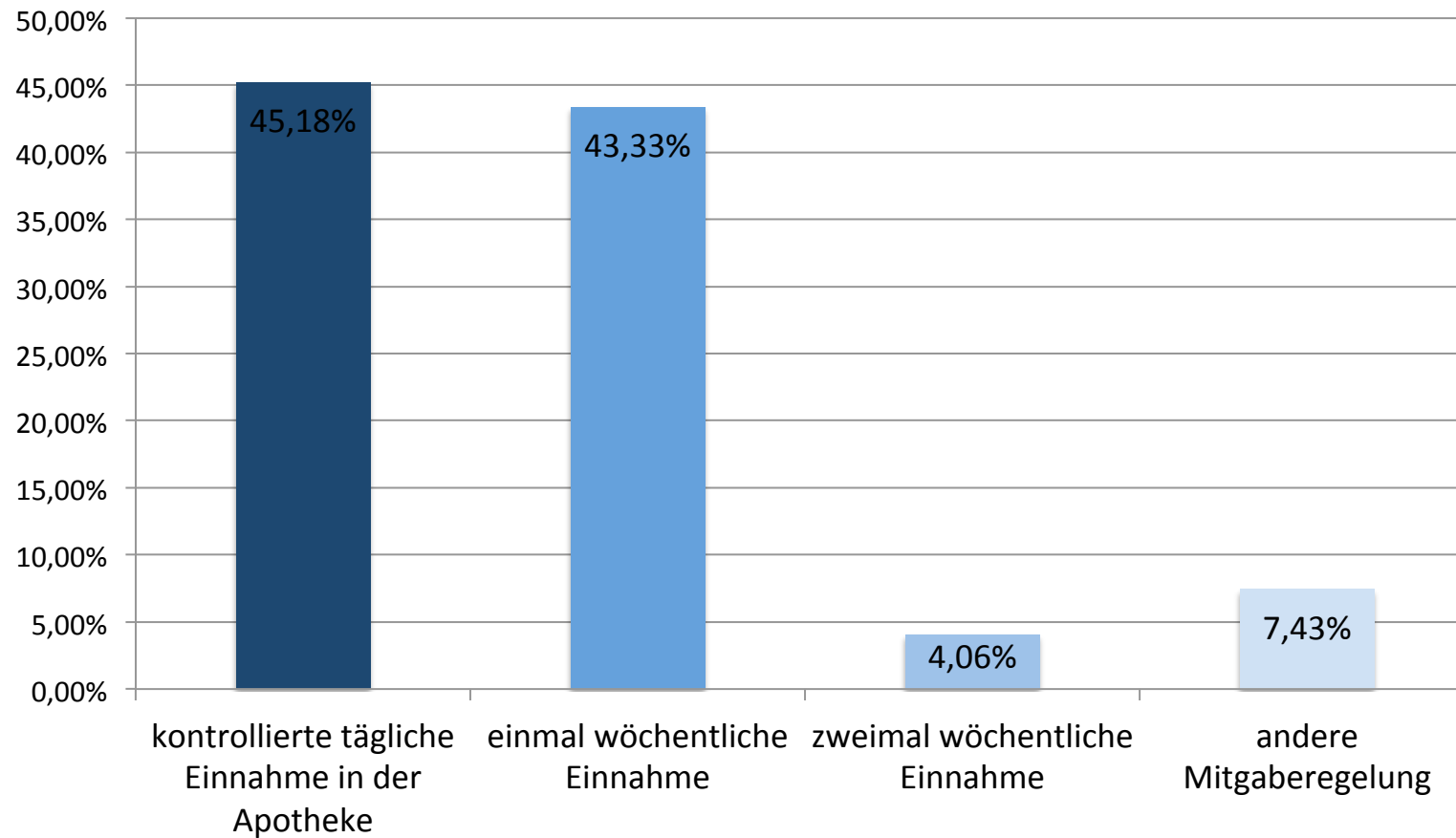
Suchtmittelvidenz

Suchtmittelentsorgung

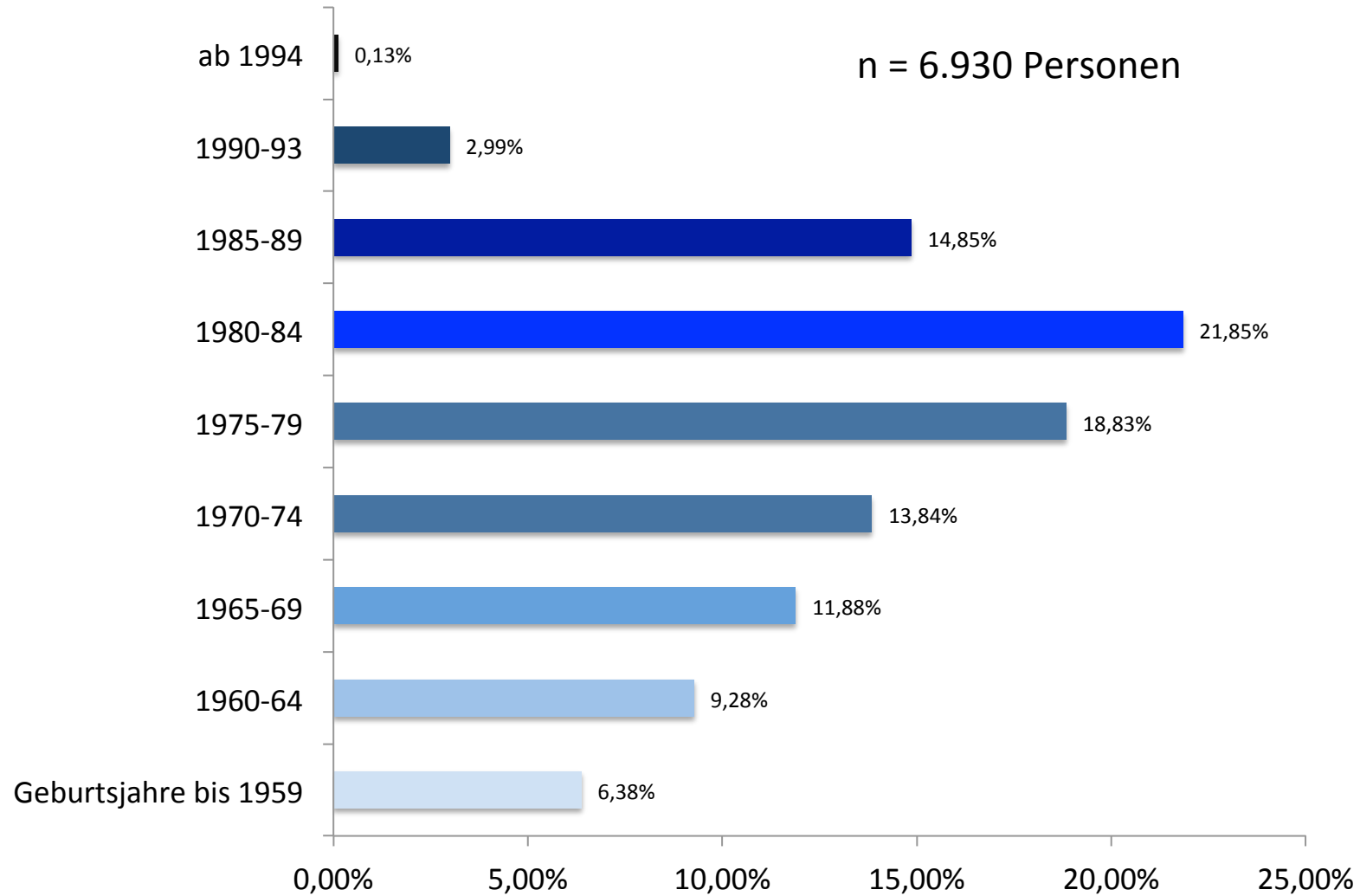
Datenübermittlung



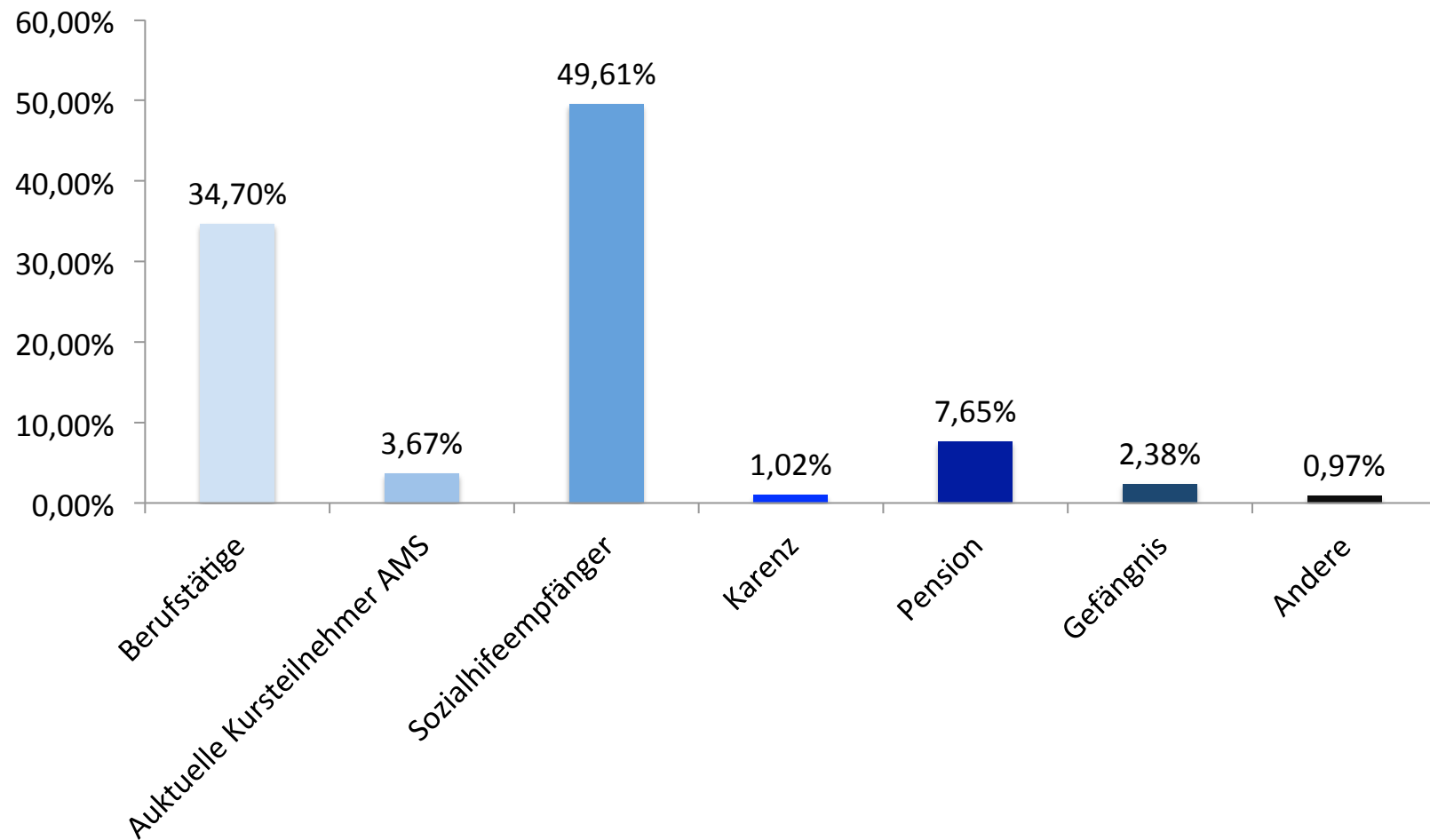
### Abgabemodalität (Anzahl der PatientInnen) % der Dauerverschreibung



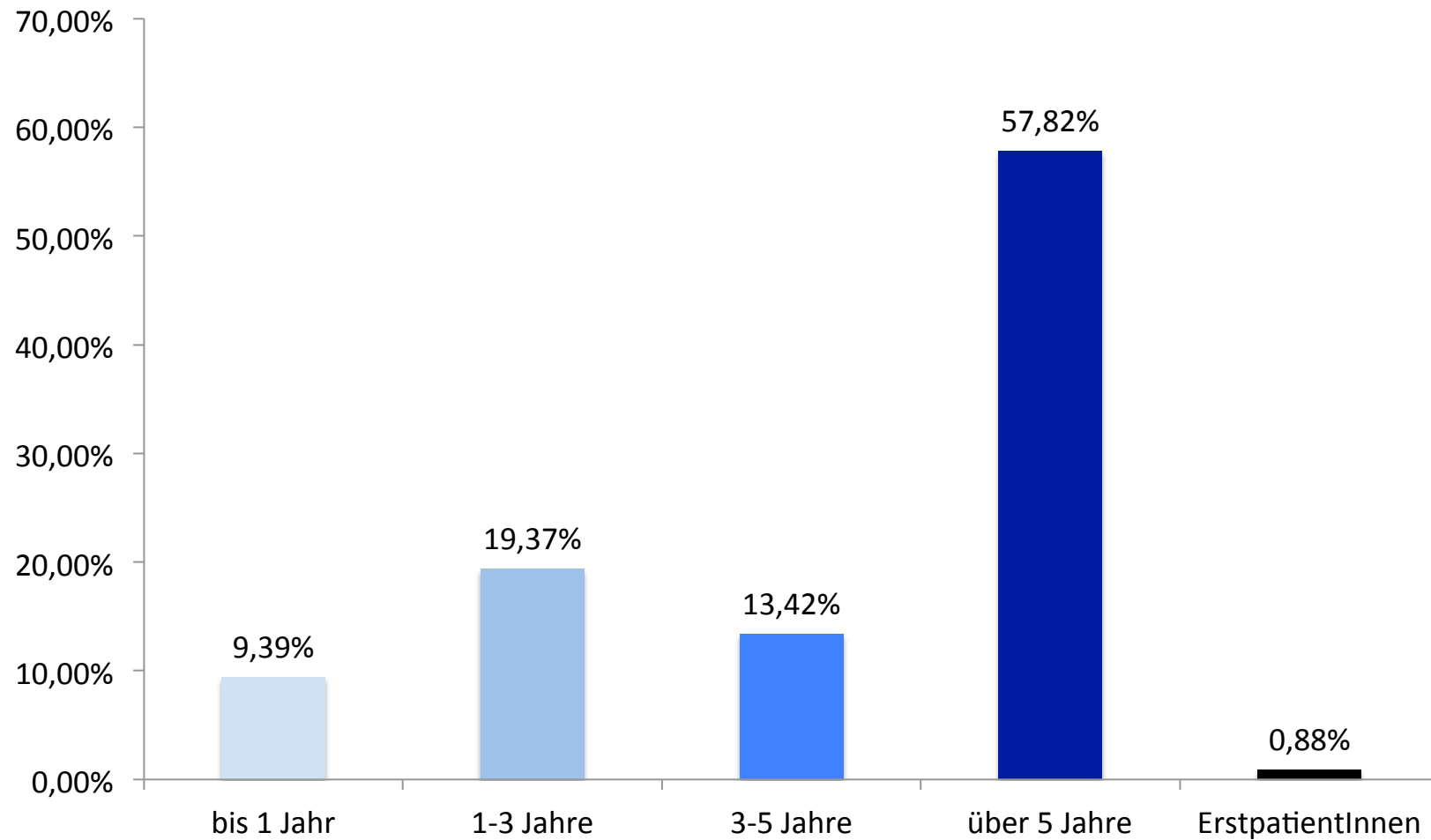
## Altersverteilung



### Verteilung der Tätigkeit der PatientInnen in %



## Behandlungsdauer in %



# Suchtmittelentsorgung

Chemisch-pharmazeutisches Laboratorium der  
Österreichischen Apothekerkammer  
1090, Michelbeuerngasse 1a

für nicht mehr benötigte oder abgelaufene Arzneyspezialitäten,  
magistrale Zubereitungen, Reinsubstanzen  
(Formblatt)

gibt eine Ausgangsbestätigung, die den  
Suchtmittelaufzeichnungen beigelegt wird



# Datenübermittlung

von Einzelverschreibungen an den nach dem Wohnsitz zuständigen Amtsarzt nach deren Abgabe längstens am folgenden Werktag

bei begründetem Verdacht auf Rezeptfälschung

(eingescannte Verordnung wird direkt an den Amtsarzt oder an die Behörde weitergeleitet und kann als Evidenz in die apothekeneigenen Suchtaufzeichnungen abgelegt werden)

telefonische Auskunft an Spital/Haftanstalt  
Bei Unzukömmlichkeiten



Nachträge fehlender Angaben (nach eingeholter Weisung):  
die wörtlich zu wiederholende Mengenangabe,  
Gebrauchsanweisung, Ausstellungsdatum,  
Vermerke: Praescriptio indicata, Zur Substitutionsbehandlung

Abgabeverbot/Missbrauchsvorbeugung:  
Wenn das Rezept nicht den Formalvorschriften entspricht  
bei als verloren oder gestohlenen Vignetten  
Bei begründetem Verdacht des Missbrauchs  
+ Meldung ans BM f. Gesundheit

Die Nachvollziehbarkeit des Rezeptlaufs mittels manuell oder  
elektronisch geführten Aufzeichnungen  
Die Dokumentation der Abgabe ist drei Jahre ab  
Ausstellungsdatum chronologisch geordnet aufzubewahren



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

